

phosphoreszierendes Produkt des Materiellen zu erklären. Der Idealist dagegen, ausgehend vom Prinzip der schöpferischen Hysterie, wird geneigt und sehr bald entschlossen sein, die Frage des Primats in vollständig umgekehrtem Sinn zu beantworten. Alles in allem liegt hier nichts Geringeres als die alte Streitfrage vor, was eher gewesen sei: Das Huhn oder das Ei..."

Nun muß man sich im nachhinein der tollsten Geschehnisse vergegenwärtigen, die es, angelegentlich der spiritistischen Zusammenkünfte dort wie dort, in München wie im Berghof, gab: all der unheimlich-geheimnisvollen Verselbständigungen von Taschentüchern, Tisch- und Druckglöckchen, Wassergläsern, Papierkörben, Schreibmaschinen und so fort... Es ist ja völlig klar und für jedermann verständlich, daß ein Ding sich nicht von selbst bewegen kann; daß es Kräfte geben muß, die die Bewegungen von diesem Ding bewirken: Motoren oder Magneten. Zauberei ist also nicht im Spiel - allenfalls gekonntes Profitum einer elitären Illusionistenzunft; denn irgendwelcher Billig-Schnick-Schnack fliegt doch früher oder später auf.

Die Münchner Schau des Dr. Schrenck-Notzing hatte also Professionalität und Niveau. Ihrem Veranstalter konnte es daher auch nicht am Selbstwertgefühl, an einer schier parapsychologischen Selbstsicherheit mangeln, wenn er Thomas Mann zu sich in seine Schau bittet, damit der diese, für die glotze-geile Nachwelt, schriftlich illustriert.

"Mein Interesse war eine theoretische Sympathie, welche diese Dinge wohlwollend auf sich beruhen ließ." (OKKULTE ERLEBNISSE)

Der Unterschied zum ZAUBERBERG ist der, daß der Neugierige in München bis zum Show-Finale bleibt, während er (Hans Castorp) die anrühige sogenannte Montagskonferenz Edihn Krokowskis, die bei weitem nicht die Professionalität und das Niveau der Schrenck-Notzing'schen Darbietungen hat, erboßt und angewidert verläßt. Das Merkwürdige dieses Berghof-Beispiels ist ja nur, daß er (Hans Castorp) überhaupt erst so lange blieb bis zu der skandalösen Konfusion, da er sich von Krokowski den Geist seines verschiedenen Cousins Joachim Ziemßen einsuggerieren läßt; denn erst, als er ihn (die Erscheinung Ziemßens) vor sich "sieht", bricht er die Sitzung kategorisch ab.

Es ist schon merkwürdig, dieses Gefühl, im Dunkeln zu sein und nichts zu sehen und so zu wählen zwischen einem ängstlich-angestregten Augengeöffnetsein oder einem entschlossen-ermüdenden